

Zwetschgenkopf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-616646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kraxlers Lieblingsvers

Wohin man auch kommt in Oesterreichs, Deutschlands und Helvetiens Bergwelt, überall verbreitet ist nachfolgendes Kurzgedicht:

«Ehre sei Gott in der Höhe!
Er hat die Berge so hoch gestellt.
Und tat damit seine Weisheit kund,
Damit nicht jeder Lumpenhund,
Mit denen die Täler so reichlich gesegnet,
Dem fröhlichen Wand'rer hier oben
begegnet.

Ehre sei Gott in der Höhe!»

Zwetschgenkopf

Unter dem Eintrag «Jean Rieser, Négociant, Zürich», schrieb um 1900 ein Tourist in ein Bündner Hüttenbuch:

«Jean heisst der Kerl statt Johann,
Négociant statt Kaufmann –
Mich wundert, dass der Zwetschgenkopf
Noch (Zürich) schreiben kann.»

Sowohl als auch

Ein Bergwanderer reimte:

«Ein Walliser auf dem Eggishorn
behauptet, man sehe die «Jungfrau» von
vorn.

Ein Berner daselbst, guter Dinge,
meint: «Dir gschouid d Jungfrou vo hingle!»
Die beiden mögen sich streiten –
mir gefällt sie von beiden Seiten.»

Rückblende

Viktor von Scheffel, Freund der Schweizer Berge auch, hielt in älteren Tagen rückblickend fest:

«Blauer Himmel, lichte Wölklein
spielend um zerzackte Höh;
Gletscherbäche, Wasserfälle,
Sonnbeglänzter ewiger Schnee ...
Schau ich's auch, entzückten Blickes,
Nicht mehr täglich auf der Fahrt –
Die Erinnerung reinen Glückes
Bleibt so schön wie Gegenwart.»

Kneipers Urteil

Aus Scheffels «Die Alpenstrasse» her-
ausgepickt übers Veltlin:

Wär nicht ein Trost im Tal Valtlin,
genannt der Valtelliner,
ich fluchte auf das Engadin
und auf die Engadiner.

Klapphornvers

Zwei Knaben stiegen auf den Gletscher,
Sie wurden matsch und immer matscher.
Da sprach der Mätschere zum Matschen:
«Jetzt woll'n wir wieder abihatschen.»

Auf Kommando

Der Leiter einer Reisegruppe zu sei-
nen Car-Schäfchen auf der Passhöhe nach
dem Aussteigen: «Bitte alles herkommen
jetzt! Eindrücke sammeln!»

GORDON'S

Gordon's. Gin wie er sein muss.
So und nicht anders.
Und darum weltberühmt.

Unzertrennlich mit der Welt der Cocktails verbunden.
Denn Gordon's ist sanft. Ist unaufdringlich.
Und strahlt doch aus. Heiter. Sympathisch. Diamantklar.
Darum auch pur oder on the rocks ein Juwel.
– Wäre dieser Gin nicht Gordon's,
man müsste ihn erfinden.
Und wenn Sie's nicht schon wissen,
dann sollten Sie sich
unbedingt davon überzeugen.

Verlangen Sie unsere
Top-Mix Rezepte!



à propos:
Wer fährt
trinkt nicht,
wer trinkt
fährt nicht

 Haecky Import AG 4153 Reinach 1/BL

